

N i e d e r s c h r i f t

(KFA/006/2021)

über die 6. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses - Haushalt 2022 am Mittwoch, dem 24.11.2021, 16:03 - 17:33 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 16:03 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Die entschuldigte StRin Grille wird nicht vertreten. Der entschuldigte StR Prof. Dr. Schulz-Wendtland wird durch Frau StRin Egelseer-Thurek vertreten. Der Kultur- und Freizeitausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:03 Uhr

1. Mitteilung zur Kenntnis
 - 1.1. Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge IV/019/2021
Kenntnisnahme
 - 1.2. Ausstattungsergänzung Freizeitanlage Bayernstraße 41/002/2021
Kenntnisnahme
 - 1.3. Ausstattungsergänzungen Spielplatz Mozartstraße 41/003/2021
Kenntnisnahme
 - 1.4. Mittelbereitstellung für Ankauf bewegliches Inventar der Kurt Greiner GmbH 47/053/2021
Kenntnisnahme
 - 1.5. Besondere Stornierungsoptionen für Schulvorstellungen beim Weihnachtsmärchen Spielzeit 2021/22 44/014/2021
Kenntnisnahme
- Tischauflage**
2. Haushalt 2022; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2021- 2025, Anträge der Fraktionen zum Haushalt
 - 2.1. Haushalt 2022; Prioritätenliste für Stellenplan 2022 - Liste A - Referat IV 113/033/2021
Gutachten
 - 2.2. Fraktionsanträge zu den Arbeitsprogrammen der Ämter 41, 46, 47 IV/018/2021
Beschluss
 - 2.3. Haushalt 2022 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm IV/020/2021
Beschluss
 - 2.4. Haushalt 2022: Antrag der CSU-Fraktion Nr. 327/2021 zum 41/020/2021

- | | | |
|-------|---|--------------------------|
| | Arbeitsprogramm des Amtes 41; Runder Tisch für Stadtteilhäuser
Tennenlohe und Alterlangen | Beschluss |
| 2.5. | Haushalt 2022: Kunst im öffentlichen Raum: Empfehlung der
Kunstkommission für die Artist Residency in Büchenbach-Nord | 47/051/2021
Beschluss |
| 2.6. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes 44/ Theater,
siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite 217 | 44/013/2021
Beschluss |
| 2.7. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes
45/Stadtarchiv,
siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite S. 225 | 45/008/2021
Beschluss |
| 2.8. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramme 2022 des Amtes 46,
Stadtmuseum und Kunstmuseum, siehe Arbeitsprogramme 2022 in
gebundener Form ab Seite 235 und Seite 245 | 46/014/2021
Beschluss |
| 2.9. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Kulturamts, siehe
Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite 253 | 47/045/2021
Beschluss |
| 2.10. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes für
Stadtteilarbeit, siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab
Seite 179 | 41/021/2021
Beschluss |
| | Tischauflage | |
| 3. | Anfragen
Keine Anfragen. | |

TOP 1

Mitteilung zur Kenntnis

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis TOP 1.4. wird auf Antrag von Frau StRin Fischer zum Tagesordnungspunkt erhoben. Dem Antrag wird zugestimmt.

Die Tischaufgabe „Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes für Stadtteilarbeit“ (Vorlagennummer: 41/021/2021) wird als TOP 2.10. aufgenommen.

Die Mitteilung zur Kenntnis „Besondere Stornierungsoptionen für Schulvorstellungen beim Weihnachtsmärchen Spielzeit 2021/22“ (Vorlagennummer: 44/014/2021) wird als Tischaufgabe zur Kenntnis gegeben.

Frau berufsm. StRin Steinert-Neuwirth berichtet vom TOP „Sichtbarmachen von Kunst und Kultur in Corona-Zeiten - „Bayern spielt“ bei der Kulturausschuss-Sitzung des Bayerischen Städtetags am 24.11.2021. Unter www.bayernspielt.info ist auch ein Highlight-Bericht mit Fotostrecke über den Festival-Umzug von der Kulturinsel Wöhrmühle in das Freibad West zu finden.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.1

IV/019/2021

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Sachbericht:

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge Zuständigkeitsbereich KFA zum Stand 24.11.2021.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

41/002/2021

Ausstattungsergänzung Freizeitanlage Bayernstraße

Sachbericht:

Die Vierfachschaukel auf der Freizeitanlage Bayernstraße muss durch ein neues Gerät, einschließlich Fallschutz, ersetzt werden. Am Standort soll erneut eine Vierfachschaukel aus Metall in einen Fallschutzbereich aus Sand installiert werden.

Des Weiteren werden an der Freizeitanlage Bayernstraße Bänke sowie Abfallbehälter ergänzt und ausgetauscht. Die Ergänzungen werden auf Wunsch des Stadtteilbeirates durchgeführt. Im Rahmen des Austausches werden die Bänke unterpflastert, so dass diese in Zukunft auch bei feuchter Witterung besser genutzt werden können.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 39.000 €/ brutto. Die Ausführung ist für März/April 2022 vorgesehen.

Die Baumaßnahme wird gleichzeitig mit 40 Baumpflanzungen im Rahmen der „Aktion Stadtbaum“ an der Bayernstraße ausgeführt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

41/003/2021

Ausstattungsergänzungen Spielplatz Mozartstraße

Sachbericht:

Der Seilzirkus auf dem Spielplatz Mozartstraße war in die Jahre gekommen und musste im Jahr 2021 ersetzt werden. Als neues Kletter-Seilspielgerät wurde ein „Vogelnestbaum Adlerhorst“ ausgewählt, der den offenen Charakter des Spielplatzes nicht verändert, aber ein verändertes Spiel ermöglicht. Die Ausführung der Maßnahme erfolgte im Mai/Juni 2021.

Kosten für das Spielgerät betragen ca. 16.500 €/brutto.

Des Weiteren wird am Spielplatz Mozartstraße der vorhandene Ballfangzaun durch einen neuen geräuschgedämmten Ballfangzaun ersetzt. Dadurch soll auf Lärmbeschwerden reagiert werden. Um einen wirtschaftlichen Unterhalt zu gewährleisten erhält der Ballfangzaun eine Mähkante.

Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch die vorhandene Fuß- und Basketballkombination im östlichen Bereich des Spielplatzes erneuert. Zeitgleich werden auf dem Spielplatz im Rahmen der „Aktion Stadtbaum“ 28 neue Bäume gepflanzt. Die Ausführung ist für März/April 2022 vorgesehen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 59.000 €/ brutto.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4

47/053/2021

Mittelbereitstellung für Ankauf bewegliches Inventar der Kurt Greiner GmbH

Sachbericht:

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	-- €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	2.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	2.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	92.350 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig Im Haushaltsjahr 2021

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.
 Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 12.05.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Mittel zum Ankauf des „Greiner-Anwesens“ bereitzustellen. Die Mittel wurden im Investitionshaushalt von Amt 23 bereitgestellt. Für den Ankauf des beweglichen Inventars ist jedoch Amt 47 als Verwalter der Fachbereichsimmobilie zuständig.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv**
- ja, negativ**
- nein*

Die im Gebäude mit diesem Inventar stattfindenden Programme, die im Rahmen von Post-Corona-Stadt („Know-How teilen macht Städte stark“) und im Rahmen des Call-for-Ideas aufgerufen wurden, haben das Ziel, Gemeinschaft herzustellen, Wissen und Produkte zu teilen und Nachbarschaften herzustellen. In einem weiteren Sinn ist dies ein zutiefst nachhaltiger Ansatz.

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja**
- nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Protokollvermerk:

Herr StR Dr. Heydenreich führt aus, dass die Übernahme des beweglichen Inventars der Kurt Greiner GmbH als sehr sinnvoll erachtet wird, da dies Geld sparend und nachhaltig sei sowie auch den „Genius loci“ und die Wiedererkennbarkeit des Ortes für Stammgäste aus früheren Zeiten unterstreicht. Dies erleichtert somit den Übergang zur neuen Nutzung. Eines der Projekte des

„ZAM“ ist die sinnvolle Idee, einen Nahversorgungsort für handwerkliche Kleingeräte zur Verfügung zu stellen, wie dies der Greiner immer war.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.5

44/014/2021

**Besondere Stornierungsoptionen für Schulvorstellungen beim Weihnachtsmärchen
Spielzeit 2021/22**

Sachbericht:

In Absprache mit dem Revisionsamt bietet das Theater Erlangen den Schulen, die Karten für das Weihnachtsmärchen 2021 teilweise bereits Monate im Voraus erworben haben, Möglichkeiten, den geplanten Vorstellungsbesuch aufgrund der pandemischen Sondersituation kostenfrei zu stornieren. Stornierungen aufgrund von Quarantäne einzelner Schüler*innen, Lehrer*innen oder ganzer Klassen können unter Vorlage eines Schreibens (Quarantäneanordnung) des Sekretariats kostenfrei auch kurzfristig vorgenommen werden. Stornierungen aus anderen triftigen Gründen (z.B. große Bedenken der Schulleitung oder Elternschaft hinsichtlich des Infektionsgeschehens) können bis drei Tage vor Vorstellungsbeginn kostenfrei vorgenommen werden.

Mit dem großzügigen Entgegenkommen gegenüber den Schulen in Bezug auf das Weihnachtsmärchen 2021 möchte das Theater Erlangen angemessen auf die aktuelle pandemische Sondersituation reagieren. Die Maßnahme soll sowohl die gute Zusammenarbeit zwischen dem Theater Erlangen und den Schulen nicht gefährden als auch ein mögliches größeres Infektionsrisiko durch die Durchführung von Veranstaltungen im Markgrafentheater mit bis zu 400 Schüler*innen (größtenteils im Grundschulalter und daher ohne Impfschutz) und deren Begleitpersonen vermieden werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

**Haushalt 2022; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets,
Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2021- 2025, Anträge der Fraktionen zum
Haushalt**

TOP 2.1

113/033/2021

Haushalt 2022; Prioritätenliste für Stellenplan 2022 - Liste A - Referat IV

Sachbericht:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmungen im Fachausschuss begutachtet.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 2.2

IV/018/2021

Fraktionsanträge zu den Arbeitsprogrammen der Ämter 41, 46, 47

Ergebnis/Beschluss:

Die Abstimmung erfolgt gemäß der beigefügten Auflistung.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 2.3

IV/020/2021

Haushalt 2022 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm

Ergebnis/Beschluss:

Die Abstimmung erfolgt anhand der von Amt 20 an die Mitglieder des Ausschusses / des Stadtrates zugesandten Antragsunterlagen zum Haushalt 2022.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 2.4

41/020/2021

Haushalt 2022: Antrag der CSU-Fraktion Nr. 327/2021 zum Arbeitsprogramm des Amtes 41; Runder Tisch für Stadtteilhäuser Tennenlohe und Alterlangen

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Grundsätzliches Ziel ist eine wohnumfeldnahe Versorgung aller Bürger*innen mit entsprechenden soziokulturellen Räumen.

Soziokulturelle Stadtteilzentren und –räume bieten den Rahmen und befördern die Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung, für Kulturerlebnisse und für das Miteinander über soziale Grenzen und alle Altersgruppen hinweg. Sie sind Orte gelebter Nachbarschaft und unterstützen niedrigschwellig dabei, Selbstwirksamkeit zu erfahren und so der Entwicklung von Ohnmachtsgefühlen entgegenzuwirken.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In den Arbeitsprogrammen des Amtes 41 der letzten Jahre wurde bereits darauf hingewiesen, dass ein Einstieg in eine inhaltliche Planung von Stadtteilhäusern in Alterlangen und Tennenlohe frühestens 2023 möglich ist. Für ein Stadtteilhaus in Alterlangen ist dies so auch im UVPA am 20.01.2020 beschlossen worden, für ein Stadtteilhaus in Tennenlohe im KFA am 18.05.2021.

Amt 41 ist aktuell durch Sonder- und Infrastrukturprojekte ausgelastet: KuBiC-Frankenhof, Stadtteilhaus West, Bürgertreff Büchenbach-Nord, Bürger- und Vereinshaus Eltersdorf.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ab 2023 soll für die Stadtteile Alterlangen und Tennenlohe zunächst eine Bedarfsermittlung und –prüfung durchgeführt werden. Hierzu gehören u.a. eine nähere Betrachtung der vorhandenen Daten zur Sozialraumanalyse und der Bevölkerungsstatistik und eine Ermittlung bereits vorhandener, im weitesten Sinne soziokulturell nutzbarer Angebote und Räume im jeweiligen Stadtteil. Auch bedarf es Abstimmungsgespräche mit weiteren Fachämtern (Sozialamt, VHS; Kulturamt, u. a.), um zu klären, ob und welche Angebote vor Ort sinnvoll sind und in einer künftigen Einrichtung integriert werden sollten.

Erst nach einem der Bedarfsprüfung folgenden Bedarfsbeschluss ist die Einbeziehung des Orts- bzw. Stadtteilbeirats, der Vereine und Gruppen und interessierten Bürger*innen vor Ort geboten.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Das Amt für Stadtteilarbeit wird ab 2023 mit der Bedarfs-Prüfung und ersten Planungsklärunen für Stadtteilhäuser in Alterlangen und Tennenlohe beginnen.

Der Antrag 327/2021 der CSU-Fraktion ist damit bearbeitet

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

TOP 2.5

47/051/2021

Haushalt 2022: Kunst im öffentlichen Raum: Empfehlung der Kunstkommission für die Artist Residency in Büchenbach-Nord

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Ein künstlerisch überzeugendes Beteiligungsprojekt zu Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen einer viermonatigen Artist Residency in Büchenbach-Nord umgesetzt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Am 30. Juli 2021 lobte die Stadt Erlangen, vertreten durch Ref. IV/Kulturamt, einen Kunstwettbewerb für eine Artist Residency in Büchenbach Nord aus. Das Besondere an dieser Auslobung war, dass neben einer künstlerischen Idee ein Vorschlag für eine Beteiligung der Bewohner*innen vor Ort an der Entstehung des Kunstwerks einzureichen war. Ziel der Artist Residency ist es also, Kunst in Auseinandersetzung mit und unter Beteiligung der Bevölkerung vor Ort zu schaffen, sie verfolgt einen explizit partizipativen Ansatz. Die Jury und das Preisgericht beurteilten folglich neben der Werkidee und deren künstlerischer Qualität auch

den partizipativen Ansatz der Entwürfe und deren Durchführbarkeit, Vermittelbarkeit und Nachhaltigkeit.

Weiterhin war in der Auslobung gefordert, dass der*die Künstler*in für insgesamt vier Monate in Büchenbach Nord leben und in einem offenen Atelier arbeiten wird, um den Bewohner*innen einen Zugang zum künstlerischen Schaffensprozess zu ermöglichen.

3. Prozesse und Strukturen

Das Kunstpalais hatte der Kunstkommission am 6. Juli 2021 neun künstlerische Positionen vorgeschlagen. Die Kunstkommission wählte aus den Vorschlägen sechs Positionen aus, die zum Wettbewerb eingeladen wurden. Alle Künstler*innen waren zuvor bereits vom Kunstpalais angefragt worden. Eine Künstlerin konnte aus privaten Gründen doch nicht am Wettbewerb teilnehmen, sodass am Ende fünf Künstler*innen Entwürfe einreichten. Die Wettbewerbsbeiträge wurden anonymisiert und der Jury (Mitglieder der Kunstkommission) am 14.10.2021 vorgestellt. Den Juryvorsitz hatte die Künstlerin Meide Büdel inne. Das Preisgericht beurteilte die fünf Entwürfe anhand verschiedener Kriterien wie beispielsweise künstlerische Qualität oder Vermittelbarkeit in die Bevölkerung. Am Ende wurde die Empfehlung ausgesprochen, dem Stadtrat den Entwurf „Trilogy 56 nord – Das Büchenbacher Filmprojekt“ zur Umsetzung vorzuschlagen.

Begründung des Preisgerichts

Der Entwurf „Trilogy 56 nord“ der Künstlerin Anna Steward hat das Preisgericht sowohl thematisch-inhaltlich als auch im künstlerischen Ansatz einstimmig überzeugt.

Das Konzept sieht vor, „Büchenbach Nord im Rahmen eines gemeinschaftsstiftenden Videoprojekts neu zu erzählen“, so die Worte der Künstlerin. Es sind Filme und Videos geplant, bei denen Büchenbacher*innen unter künstlerischer Anleitung als Schauspieler*innen, Drehbuchautor*innen, Sprecher*innen, Kostümbildner*innen etc. mitwirken: Ein Kaleidoskop aus verschiedenen Erzählungen entsteht, führt Menschen zusammen. Bezugsrahmen ist Büchenbach Nord, der Stadtteil fungiert als Klammer für die einzelnen Beiträge.

Das Ergebnis wird ein cinematisches Werk mit „überzeugender künstlerischer Qualität“ sein. Es wird als Freiluft-Public-Screening mit einem Dorffest der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das über mehrere Monate bespielte Atelier in Büchenbach Nord wird Treffpunkt und Kommunikations-Plattform; jede*r Büchenbacher*in kann sich an der Entstehung dieses gemeinsamen Kunstwerks beteiligen.

Die Jury bewertet die Wettbewerbseinreichung von Anna Steward als einen hervorragenden Vorschlag für ein partizipatives Kunstprojekt mit Nachhaltigkeits-Charakter.

Neben der Attraktivität der Idee für alle Alters- und Herkunftsgruppen bietet es die spannende Möglichkeit, Büchenbach Nord neu zu definieren und unter dem häufig negativ festgesetzten Imagebild neue, überraschende Geschichten und Gedanken zu Büchenbach Nord zu entdecken. Aus der Gemeinschaft heraus sollen die anderen, lebendigen, vielleicht nachdenklichen und brüchigen, aber auch selbstbewussten Seiten des Stadtteils ans Licht gebracht werden.

Die gemeinsame Arbeit im temporären Atelier von Anna Steward am Projekt „Trilogy 56 nord“ ermöglicht es, Menschen zusammenzubringen, die sich im Alltag eher selten begegnen, und schafft damit auch eine nachhaltige soziale Wirkung im Stadtteil.

Vita Anna Steward

A U S B I L D U N G

2018 Meisterschülerin

Seit 2015 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (Prof. Ottmar Hörl and Prof. Michael Sailstorfer)

1997 – 2000 National Diploma, School of Acting, Arts Educational Schools London

P E R F O R M A N C E K U N S T U N D T H E A T E R (ausgewählt)

2020 Riverings, Alte Spinnerei Leipzig

2019 The Fifth Orbital, Open Studio Festung Hohensalzburg, Salzburg

2015 MONEYBRAIN, Lange Nacht der offenen Museen München

2014 GELD-Pilgerreise, durational performance from Zürich to Frankfurt

2013 – 2016 Displaced Women, play by Multicultural City, i.a. at Maxim Gorki Theater Berlin

2013 Batseba, Kulturforum Fürth

2012 Opfer für die Ausbeutung meiner Arbeitskraft, live streamed performance and ebay auction, Lichtspiel Bamberg

2011 The First Time I Pick a Persimmon, Neuenburger Kunstwoche

2009 – 2011 ¡Manos!, intimate theatre in the yurte, public spaces i.a. in Feldkirch, Austria

2008 – 2011 Die Kathrina, sitespecific mysteryplay for Cemeteries, i.a. at Ostfriedhof München

2007 – 2011 Kleiner Fuchs, physical theatre, i.a. at Art Depot Mainz

2006 – 2008 Company member, International Arts Resource, Grotowski Institute, Poland

2005/2006 Company member, E.T.A. Hoffmann-Theater Bamberg

2002 – 2004 Company member, Landestheater Schwaben Memmingen

E I N Z E L A U S S T E L L U N G E N (und D U O S) (ausgewählt)

2019 The Incarnation and the Becoming, BBK Nürnberg

2018 Guten Abend, gute Nacht, with Joanna Maxellon, Die Blaue Nacht, Kunstwettbewerb Nürnberg 2017 Brot und Spiele, House of Finance, Goethe Uni Frankfurt

2015/2016 GELDspuren, Münchner Bank Museum

2012 No Sentimental Suicide Note, Badstrasse 8 Fürth

2011/2012 Sleeping King, in a forest, Landkreis Herzogenaurach

G R U P P E N A U S S T E L L U N G E N (ausgewählt)

2020 Der River, Alte Spinnerei Leipzig 2019 Rroooooaarr!, Tiergarten Nürnberg

2018 Heavy Metal Erntedank, Kunstpalais Erlangen

2018 Ansbach Contemporary, Ansbach

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 472090/25232010/529101 15.000 € in 2021 und 85.000 in 2022
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Empfehlung der Kunstkommission zur Umsetzung des Entwurfs „Trilogy 56 nord“ der Künstlerin Anna Steward wird gefolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme zur Artist Residency in Büchenbach Nord umzusetzen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

TOP 2.6

44/013/2021

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes 44/ Theater, siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite 217

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 44/ Theater.

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt 44/ Theater wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2022 des Amtes 44/ Theater wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

TOP 2.7

45/008/2021

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes 45/Stadtarchiv, siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite S. 225

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 45/Stadtarchiv.

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für Amt 45/Stadtarchiv wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2022 des Amtes 45/Stadtarchiv wird vorbehaltlich des noch festzusetzenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

TOP 2.8

46/014/2021

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramme 2022 des Amtes 46, Stadtmuseum und Kunstmuseum, siehe Arbeitsprogramme 2022 in gebundener Form ab Seite 235 und Seite 245

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für Amt 46/ Stadtmuseum (incl. Kunstmuseum) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Arbeitsprogramme 2022 des Amtes 46/ Stadtmuseum und des Kunstmuseums werden, vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für die Arbeitsprogramme bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

TOP 2.9

47/045/2021

**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Kulturamts, siehe
Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite 253**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 47

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Kulturamt wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2022 des Kulturamts wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

TOP 2.10

41/021/2021

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2022 des Amtes für Stadtteilarbeit, siehe Arbeitsprogramm 2022 in gebundener Form ab Seite 179

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes für Stadtteilarbeit

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt für Stadtteilarbeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2022 des Amtes für Stadtteilarbeit wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

TOP 3

Anfragen

Keine Anfragen.

Sitzungsende

am 24.11.2021, 17:33 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Aßmus

Der / die Schriftführer/in:

.....
Lischke

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke: